

Wochenblatt

für Zschopau und Umgegend.

Amtsblatt

für die Königliche Amtshauptmannschaft zu Zschopau, sowie für das Königliche Amtsgericht und den Stadtrath zu Zschopau.

63. Jahrgang.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Sonnabend und wird am Abend vorher ausgegeben und versendet.
 Vierteljahrspreis 1 Mark ausschließlich Botens- und Postgebühren.

Sonnabend, den 28. September.

Inserate werden mit 10 Pfg. für die gespaltene Korpuszeile berechnet und bis mittags 12 Uhr des dem Tage des Erscheinens vorhergehenden Tages angenommen.

Einladung zum Abonnement.

Mit vorliegender Nummer geht das Quartal zu Ende, und laden wir darum zu recht zahlreichem Neuabonnement auf das wöchentlich 3 mal erscheinende

Wochenblatt für Zschopau und Umgegend

hiermit ergebenst ein.

Wir werden nach wie vor bestrebt sein, allen Anforderungen, die man an ein gutes Lokalblatt zu stellen berechtigt ist, bestens nachzukommen. Unter der Rubrik „Aus Sachsen“ werden wir allen wichtigeren Ereignissen und öffentlichen Angelegenheiten der Stadt Zschopau, sowie ihrer näheren und weiteren Umgebung aufmerksame Beachtung widmen, ebenso aber werden wir bemüht sein, den politischen Teil unter „Tagesgeschichte“ den Zeitverhältnissen entsprechend reichhaltig zu gestalten und außerdem sollen von Zeit zu Zeit allgemein verständliche Leitartikel über alle wirtschaftlichen und politischen Zeit- und Streitfragen erscheinen — kurz unser Wochenblatt wird in gedrängter Form bei rascher, zuverlässiger Berichterstattung aus nah und fern eine Rundschau über alles Interessante und Wissenswerte der Gegenwart bieten.

An erzählendem und unterhaltendem Stoff wird im Wochenblatte und in der Sonntagsbeilage „Illustriertes Sonntagsblatt“ auch in Zukunft kein Mangel sein.

Bestellungen auf das **Wochenblatt** werden sowohl in der Expedition, als auch von den Boten, von sämtlichen Postanstalten und von den Briefträgern angenommen. Der Abonnementspreis beträgt vierteljährlich bei Abholung in der Expedition 1 Mark, bei Zusendung durch die Boten 1 Mark 20 Pfg., durch die Post bezogen 1 Mark 25 Pfg. einschl. Postspesen.

Die Redaktion und Expedition des Wochenblattes.

Zwangsversteigerung.

Das im Grundbuche auf den Namen des in Konkurs verfallenen Strumpfwirkers **Friedrich Otto Aurich** in Dittersdorf eingetragene Grundstück, bestehend aus Wohnhaus, Holzschuppengebäude, Hofraum und Garten, Folium 103 des Grundbuchs, Nr. 88 des Brandkatasters und Nr. 134 und 136 des Flurbuchs für Dittersdorf, mit einem Flächeninhalte von 31,9 a und 54,70 Steuereinheiten, geschätzt auf 7300 Mark, soll an hiesiger Gerichtsstelle zwangsweise versteigert werden und es ist

der 10. Oktober 1895,

Vormittags 9 Uhr,
als Versteigerungstermin,

sowie

der 19. Oktober 1895,

Vormittags 10 Uhr,
als Termin zu Verkündung des Vertheilungsplans

anberaumt worden.

Eine Uebersicht der auf dem Grundstücke lastenden Ansprüche und ihres Rangverhältnisses kann in der Gerichtsschreiberei des unterzeichneten Amtsgerichts eingesehen werden.

Zschopau, am 6. September 1895.

Königliches Amtsgericht.
Dr. Stavenhagen, Assessor.

R.

Bekanntmachung.

Nach den hier eingereichten Anzeigen verkaufen von **Sonnabend, den 28. dieses Monats ab** sämtliche hiesige Bäckermeister 1 Pfund **Weißbrot** zu 10 Pfg. (6 Pfund 60 Pfg.), der Kaufmann **Oskar Herzog** dagegen 1 Pfund **Weißbrot** I. Sorte zu 9 1/2 Pfg. (6 Pfund 57 Pfg.) und 1 Pfund **Weißbrot** II. Sorte zu 8 1/2 Pfg. (6 Pfund 50 Pfg.).
Zschopau, am 27. September 1895.

Der Stadtrath.
i. v.
Carl Wendler.

Der Wasserzins auf das 3. Vierteljahr dieses Jahres und die Staatseinkommensteuer auf den 2. Termin,

einschl. des Zuschlages für die Handels- und Gewerbekammer zu Chemnitz, sind
am 30. September,

die Brandversicherungsbeiträge auf den 2. Termin,

sowie die auf frühere Termine sich berechnenden Rückbeiträge

am 1. Oktober ds. Js.

an unsere Stadtsteuereinnahme zu bezahlen.

Die Brandversicherungsbeiträge werden von den Gebäuden nach 1 Pfennig und von den industriellen und landwirtschaftlichen Betriebsgegenständen nach 1 1/2 Pfennig für jede Versicherungseinheit erhoben.

Zschopau, den 27. September 1895.

Der Stadtrath.
i. v.
Carl Wendler.

Pachtgelder

fürs Pfarr- und Diakonats-Lehen sind mit 1. Oktober d. J. fällig zu entrichten.

Die Kirchenlassenverwaltung.
P. Martin.